

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

22. DEZEMBER 2015

Mit Mitarbeiter
für Migrations-
beratung S. 2ECE wäre ein
»Riesenklutz« für
Singen S. 3Guter Start in
die Schulsanie-
rung S. 5Keine Provinz:
»SingenKunst«
im Museum S. 24

S. 5 + 6

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Viel Neuland für uns

Unsere Region ist voll von vielen Beispielen wie Menschen etwas Neues wagten und viel über sich selbst lernen konnten. Und so kann auch unsere Region viel durch die Herausforderung lernen, vor der wir alle angesichts der vielen Krisen in der Welt stehen, durch die so viele Menschen auf der Flucht sind wie noch nie zuvor. Die Beispiele zeigen uns, dass es zu schaffen ist, um bei der gängigen Formel zu bleiben. Wer wagt gewinnt, um es ganz einfach auf den Punkt zu bringen für dieses Weihnachtsfest.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Neuland ist überall in der WOCHENBLATT-Region

Eine Weihnachtsbeilage über Menschen, die Neues wagten oder wagen mussten

Singen (of). Kaum ein Satz hat in diesem Jahr für so viele Kontroversen gesorgt wie das »Wir schaffen das!« von Kanzlerin Angela Merkel angesichts der Flüchtlingsströme, die seit Sommer aus den verschiedensten Krisenregionen der Welt auf Deutschland einströmen. Bis heute hält die Debatte an, wieviele Flüchtlinge, wie viele Zuwanderer unser Land, unsere Gesellschaft bewältigen kann. Gleichwohl dringt bei immer mehr Menschen das Bewusstsein durch, dass sich die Flüchtlingsströme nicht stoppen lassen, weil erst einmal die Gründe für die Flucht beseitigt werden müssten, so dass Menschen wieder Zukunft in ihrer Heimat haben könnten.

Neuland bedeutet die Flüchtlingswelle für uns allemal, denn die neuen Bewohner werden das Land nicht nur herausfordern, sondern auch nachhaltig verändern. Aber Neuland kann durchaus etwas Gutes sein, meint die Redaktion des WOCHENBLATT's. Sie hat des-



Pfarrerin Andrea Fink ist wegen ihres Engagements um die erste Vesperkirche der Region für das WOCHENBLATT die »Frau des Jahres«.

halb mit vielen Menschen gesprochen, die das »Wir schaffen das« als »Ich schaffe das« aufgenommen haben und mit mutigen Schritten in die Tag umsetzten. Allen voran Pfarrerin Andrea Fink von der evangelischen Luthergemeinde in Singen. Fünf Jahre brauchte es, um die Idee einer Vesperkirche zur Realität werden lassen zu können, auch weil dafür noch die richtigen Menschen zusammenfinden mussten, die diese Idee einer neuen Kirche gemeinsam tragen. Sie haben zusammengefunden und am 17. Januar startet die erste Vesperkirche der Region und die dritte überhaupt erst in der Badischen Landeskirche. Mit dem Neuland, das hier betreten wird, verändert sich das Bild von Kirche und auch von Gastfreundschaft nachhaltig, sind die Initiatoren sicher. Deshalb ist Andrea Fink die »Frau des Jahres« für das WOCHENBLATT, das diese Aktion auch intensiv begleiten wird. Und es gibt noch viele Menschen hier

aus der Region, die Neuland betreten haben, die eine Herausforderung bewältigten und dadurch wuchsen. Nicht alle freiwillig. Oswald Amonn aus Singen musste zum Beispiel lernen, nach einem kapitalen Hirninfarkt neu Leben zu lernen. Neuland hat auch der neue Bürgermeister von Tengen, Marian Schreier betreten, der derzeit noch der jüngste Bürgermeister Deutschlands ist - und aus Berlin aufs Land kam. Auch auf Michael Grüninger von der Sparkasse Stockach kommt viel Neues zu, denn »sein« Geldinstitut wächst zum Jahreswechsel mit der Sparkasse Singen-Radolfzell zur neuen Sparkasse Hegau-Bodensee zusammen, und das nach 161 Jahren Eigenständigkeit. Shirin Burkart ist neue Flüchtlingsbeauftragte in Singen, sie selbst kam als Flüchtling einstmalig aus Persien nach Deutschland. Angelika Haarbach hat die erste Gemeinschaftsschule in Radolfzell übernommen und macht viele

neue Erfahrungen in Sachen Bildung. Dr. Samarth Prakash kam aus Indien über Rumänien nach Deutschland - und ging hier erst mal in die Feuerwehr, um Anschluss zu finden. Minne Bley aus Radolfzell hat dieses Jahr die Hus-Gedenkfeiern zum Jahrestag der Verbrennung des Reformators beim Konstanzer Konziljubiläum intensiv begleitet und fragt sich, wie viel Neuland damit verbunden ist. Christoph Maria Wagner aus Stockach hat sich schon lang nach Köln aufgemacht und beschäftigt sich dort mit neuer Musik. Oliver Sorg aus Bittelbrunn ist im Sommer von SC Freiburg zu Hannover 96 gewechselt und spielt auf ganz neuem Rasen. Noch viele weitere spannende Beispiele bietet die diesjährige Weihnachtsbeilage des WOCHENBLATT's in dieser Ausgabe - alles unter dem Titel »Neuland«. Die Redaktion und der Verlag des WOCHENBLATT wünschen dafür eine schöne Entdeckungsreise über die Feiertage hinweg.

Gohm steigt mit »FCA« neu ein

Neues Autohaus für Fiat und Jeep in Singen

Singen (swb/of). Das Autohaus Gohm vertreibt in Zukunft die Marken Abarth, Alfa Romeo, Fiat und Jeep am Standort Singen. Damit baut die Fiat Chrysler Automobiles Germany (FCA) ihr verstärktes deutsches Handelsnetz weiter aus.

Das Autohaus Gohm gehört zu den renommiertesten Autohäusern im süddeutschen Raum mit einer weiteren Niederlassung in Stuttgart. Die exklusiven Marken Ferrari, Maserati, Lamborghini - Anzeige -

ghini, Bentley und Jaguar gehören bereits zum Gohm-Portfolio.

In Singen wird das Autohaus Gohm für die FCA-Marken fast zwei Millionen Euro investieren, wurde nun verkündet. In diesem Zusammenhang wird ein bereits bestehender Betrieb komplett umgestaltet und ein völlig neuer Schauraum mit einer Gesamtfläche von rund 750 Quadratmeter errichtet. Die Fertigstellung dieses Projekts ist

für das zweite Halbjahr 2016 geplant, Verkauf und Service starten aber bereits im ersten Quartal. Standort ist das Autohaus Brecht, das auch nach dem Bau im hinteren Teil des Geländes als Servicebetrieb weiter bestehen bleibt, wie Klaus Leiber mitteilte.

»Die Entscheidung von Thorsten Gohm macht uns stolz«, sagte Udo Kirk, Direktor Händlernetzentwicklung der FCA Germany AG.

Schubert-Messe zur Weihnacht

Singen (of). Die große Messe zum Weihnachtsfest hat Tradition in Pfarrei St. Peter und Paul in Singen.

Zum diesjährigen Weihnachtsgottesdienst am Samstag, 26. Dezember, um 11 Uhr wird der Kirchenchor die Missa in G-Dur von Franz Schubert mit Streichquartett, Orgel und den Solisten Lea Decker, Raoul Bumiller, Konstantin Heieck aufzuführen. Die Leitung der Aufführung hat Daniel Mettenmeyer übernommen.

Mit Musik gegen den Pfarrermangel

Arlen (swb). Trotz der derzeit wegen Pfarrermangels schwierigen Situation in den Aachtalgemeinden wird es auch dieses Jahr schöne Gottesdienste und viel Musik geben. In St. Stephan Arlen beginnt die weihnachtliche Festzeit am Heiligen Abend um 15 Uhr mit dem Weihnachtsmusical »Simeon - der Himmel kommt zu uns« mit der Jugendkantorei unter Sven Mendel. Um 17 Uhr gibt es

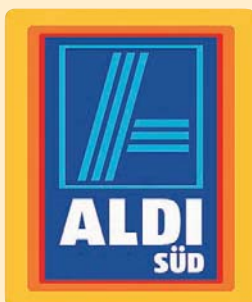
dann einen feierlichen Wortgottesdienst mit Diakon Valleslonga, der von der Flöten- und Instrumentalgruppe festlich mitgestaltet wird. Am 1. Feiertag um 17 Uhr lädt der Liturgiekreis zum offenen Weihnachtsliederabend ein.

Den 2. Weihnachtsfeiertag, der St. Stephanstag wird als feierliche Messe zum Patrozinium in Arlen vom Kirchenchor mitgestaltet.

- Anzeige -

DAS WOCHENBLATT KOMMT FRÜHER

Aufgrund der Feiertage werden die nächsten beiden Ausgaben des WOCHENBLATT jeweils am Dienstag erscheinen, also bereits am Dienstag, 29. Dezember, und am Dienstag, 5. Januar. Der Anzeigen- wie Redaktionsschluss verschiebt sich deshalb für diese Ausgaben auch um einen Tag nach vorne, jeweils auf den Montag um 12 Uhr. Kleinanzeigen können an den Montagen bis jeweils um 18 Uhr aufgegeben werden. Aktuell wird zwischen den Ausgaben im Internet unter www.wochenblatt.net informiert.



DAS NEUE »WOHIN?« AUSFLÜGE UND MEHR

Mit der neuen druckfrischen »WOHIN?«-Broschüre im praktischen Handtaschenformat stellt das WOCHENBLATT die besten Ausflugsziele und die spannendsten Erlebnisse in der Region vor. Von Weihnachtsmärkten, Ausstellungen und Schifffahrten auf dem Bodensee über Wandern im Schnee (bzw. im Grünen) bis hin zu Ausflügen in das Schokoladenparadies Schweiz oder Trübel bei der schwäbisch-alemannischen Fastnacht gibt's hier die tollsten Ideen für die Freizeit. »WOHIN?« liegt ab sofort bei allen inserierenden Kunden aus.

**Fröhliche Weihnachten
und schön die
Karosserie
warm
halten.**



**Deutschlands
günstigster
SUV!**

**3 JAHRE
GARANTIE**

Der neue Dacia Duster
schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

**Autohaus
BLENDER**

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km
(Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Mehr als Ratschläge

Verstärkte Migrationsberatung im Kreis

Singen (ly). Die Zahlen der neuankommenden Flüchtlinge stiegen in den letzten Monaten stetig an und stellen nicht nur die Kommunen, sondern auch die Wohlfahrtsverbände vor große Herausforderungen.

Aufgrund dieser enormen Zunahme von Flüchtlingen werden auch die Wohlfahrtsverbände im Landkreis Konstanz für das nächste Jahr eine Erweiterung der Migrationsberatungsstellen bei den zuständigen Ministerien beantragen.

Ziel dieser Förderung ist es, den Integrationsprozess von Migranten zu initiieren und zu begleiten, berichtet Reinhard Zedler, Geschäftsführer der AWO Singen. Bei der sprachlichen, beruflichen und sozialen Integration unterstützen auch der Caritasverband, das Deutsche Rote Kreuz sowie die Diakonie. Dazu wurden in Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach Beratungsstellen für erwachsene und junge Migranten eingerichtet.



Matthias Ehret-Caritas, Maria Zagorowski - AWO, Franziska Wollenhaupt - AWO, Reinhard Zedler - AWO, Andrea Lohmüller - Caritas und Wolfgang Heintschel - Caritas setzen sich für verbesserte und erweiterte Migrationsberatungen ein.

»Bisher gab es in Radolfzell und Konstanz keine Jugendmigrationsberatung«, weiß Zedler, »die wird nun zu 100 Prozent in Radolfzell von der AWO angeboten«. Wolfgang Heintschel vom Caritasverband erläuterte: »Der steigende Beratungsbedarf veranlasst nun auch die Caritas Jugendmigrationsberatung (JMD) in Konstanz anzubieten. Tipps und Infos sind bei den

JMD für 12- bis 27-jährige vorgesehen.« Bis Anfang 2015 bot die Caritas nur in Singen und Stockach einen JMD an, dies ändert sich nun.

»Der berechnete Handlungsdruck eint die Liga der freien Wohlfahrtsverbände zu zeitnahen Beratungen, sei es bei Alltagsfragen, Betreuung, Anerkennung, Arbeitssuche, Hilfe bei Bewerbungen und vielem

mehr. Wobei die Migrationsberatung hauptsächlich für Menschen angedacht ist, deren Bleibeperspektive relativ hoch ist,« so Reinhard Zedler. Die Teilhabechancen für Migranten vor Ort zu verbessern, die etablierten Migrationsberatungsstellen und Jugendmigrationsdienste zu stützen und zu stärken, dafür will sich die Liga der freien Wohlfahrtsverbände einsetzen.

LESERBRIEFE!

Empörung über GVV-Skandal

Singen (swb). Folgende Lesermeinung zum GVV-Schlussbericht des Wochenblattes und den kriminellen Vorgängen bei HBH, GVV und ECE wurde uns zugesandt:

»Wenn man die üblen Vorgänge in Singen kennt, muss man sich ernsthaft fragen, ob wir noch einen Rechtsstaat - oder doch schon einen »Tiefen Staat« haben?? Unter einem tiefen Staat versteht man eine »Beutegemeinschaft« (um das Vermögen des Bürgers), die vom Staat selbst angeführt wird. Das Ergebnis meiner Strafanzeige bei der StA-Konstanz 2013 und meiner Klage vor dem Verwaltungsgericht Freiburg 2015 (wo man durch Beschluss prüfen wollte, dann aber durch einen weiteren Beschluss nicht prüfen durfte) über mindestens 300 Millionen Euro Vermögensverlust der Singener zeigt deutlich,

dass der »Tiefe Staat« Wirklichkeit ist! Fast alles, was bei den Bürgern finanziellen Schaden verursacht hat, ist in den Jahren 1995 bis 2005 geschehen. Außerdem hat das Fiasko noch eine menschliche Seite. Der Job eines Geschäftsführers in Verbindung mit der »Beutegemeinschaft« ist offensichtlich gefährlich. Deshalb wird es höchste Zeit, dass die Desinformation von Gemeinderat und Bürgerschaft beendet wird. Die derzeit aktuelle Frage lautet: Will man der Stadtverwaltung durch eine Einkauf-Center-Entwicklungsgesellschaft weitere Millionen Euro Verlust gestatten oder nicht? Könnte man Singen auf andere Art nicht besser, schöner und zukunftsicherer gestalten? Deshalb bringt euch ein, ihr Bürger von Singen - und wenn es sein muss: Empört Euch!!!

Wilfried Schöllner, Singen
Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Filmabend in der Bibliothek

Engen (swb). Am Freitag, 15. Januar, 20 Uhr, findet in der Bibliothek ein Kinoabend statt. Dieses Mal gibt es den zweiten, noch rasanteren Film von Guy Ritchie über den bekannten Detektiv aus der Baker Street.

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
zu sensationellen
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SNÄPPCHEN-Preisen
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo - Fr: 9:00 - 18:30 Uhr + Sa: 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Fröhliche Weihnachten
... und ein erfolgreiches
Jahr 2016 wünschen wir
all unseren Kunden
und Geschäftspartnern.
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik, 78244 Gottmadingen, 07731 - 9211974

GÄRTNEREI | FLORISTIK | FLEUROP | GRABPFLEGE

1A Garten WEGGLER Wir brauchen Platz für die neue Ware

Montag 28.12. ist Schnäppchentag

40% 50% 30%
- 30% auf alle Pflanzen
- 50% auf Dekoartikel

nach einer Pause (29.12-6.1.16) sind wir ab 7.1.16 wieder für Sie da

Schaffhauserstr. 175 Singen
Tel 07731-62758 www.1a-garten-wegglers.de

Von 5 auf 100 MBit/s* in sofort

Hier ist MagentaZuhause

JETZT IN IHRER STADT MIT BIS ZU 100 MBIT/S* SURFEN!
39,95 €* mtl.
für 12 Monate, danach 44,95 € mtl.
www.telekom.de/schneller

T... ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause L Pakets bis zum 15.02.2016. MagentaZuhause L kostet in den ersten 12 Monaten 39,95 €/Monat, danach 44,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause L Entertain (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause L ist in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Keine anderen Interessenten

Singen (swb/stm). OB Häusler widerspricht in einer Pressemitteilung der Aussage von Karstadt-Chef Przybylski zum ECE-Vorhaben in Singen: Thomas Przybylski hatte anlässlich einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung der Befürworter des geplanten Einkaufszentrums in der Innenstadt geäußert, dass es für die Grundstücke, die vom Investor ECE benötigt werden, weitere Interessenten gebe. »Das ist schlichtweg falsch. Es gibt seit Jahren keine weiteren Interessenten, die bei der Stadt vorstellig geworden sind. Wir wissen, dass die privaten Grundstücksbesitzer mit der ECE Optionsverträge abgeschlossen haben. Herr Przybylski ist da offenbar einem Gerücht aufgesessen, dass es aktuell weitere Interessenten für das Areal gebe«, so der Singener OB in seiner Medienmitteilung am letzten Mittwoch. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärte Thomas Przybylski selbst, dass er Bezug auf ein Gespräch über die Expo Real in München genommen habe, das vor zwei Jahre stattgefunden habe. Damals sei nach seiner Wahrnehmung geschildert worden, dass es andere Interessenten für ein Shopping-Center in Singen als Mitbewerber gebe - freilich nicht, wie groß ein Interesse an Singen sei.

Singen (stm). »Da uns Singen am Herzen liegt, wollen wir keinen überdimensionierten Klotz, der sich nicht zur Stadt öffnet«, betonte Regina Henke gleich zu Beginn der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative gegen die Ansiedlung eines ECE-Centers in der geplanten Größe »Für Singen« am Freitagabend vor knapp hundert Interessierten im Tagungsraum der Stadthalle. Die Organisatorin kündigte an, dass man im Frühjahr gegebenenfalls ein Bürgerbegehren vorbereiten werde. Bislang habe man fünf Arbeitskreise sowie die Homepage www.fuer-singen.de ins Leben gerufen. In seinem Vortrag prangerte Peter Mannherz an, dass bislang die Risiken bagatelisiert werden, obwohl die Gutachten verdeutlichten, dass der örtliche Handel schon ab einer Entfernung von 200 Metern vom Center existenzgefährdet, ja existenzvernichtend sei. Bei einer prognostizierten Umsatzverteilung von 30 Millionen Euro drohe ein Arbeitsplatzverlust, da die Shops im ECE vermehrt mit 450-Euro-Kräften arbeiten. Auch sei der Verlust von Ausbildungsunternehmen zu befürchten. Begrüßenswert sei, so Mannherz, wenn sich ECE auf das Holzareal bis zur Thurgauer Straße beschränke, da sich das Zollareal ideal für eine Bebauung eigne. Der Re-

Überdimensionierter Klotz

»Für Singen« erwägt Bürgerbegehren gegen ECE im Frühjahr



Regina Henke und Peter Mannherz von »Für Singen« bei der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative. swb-Bild: stm

novationsstau beim Holzerbau gründe sich auf die Optionsverträge mit ECE und die Übersättigung an Büroflächen in Singen, argumentiert Mannherz, der darauf hinwies, dass ECE auch Projekte mit Mischbebauung, also Einkaufszentren und Wohnungen umgesetzt habe. Überhaupt



fallen dem bislang vorgestellten, nicht ergebnisoffenen Planungsprozess eines Einkaufszentrums ohne Bürgerbeteiligung zahlreiche Wohnungen ECE zum Opfer, so Mannherz. Als erster von vielen Diskussionssteilnehmern ergriff der Vor-

standssprecher des City-Rings, Karl Wager, das Wort und forderte die Stadtverwaltung mit Blick auf das Fable-Konzept auf, die gedanklich unerhörte Verbindung - Verkauf des Zollareals zur Finanzierung eines neuen Bahnhofsvorplatzes - unverzüglich zu korrigieren.

Zudem wies Wager darauf hin, dass es in Singen genügend Einkaufsflächen gebe, um beispielsweise einen neuen Spielwarenmarkt zu eröffnen. Auch eine Gruppe junger Erwachsener sieht in ECE mehr Nachteile als Vorteile für die Stadt. Gerade

auch mit Blick auf die dann möglicherweise eingeschränkte Möglichkeit der Ausbildung und die Angst um den eigenen Arbeitsplatz, wie ein Angestellter deutlich machte. Diese scheint nicht unbegründet, denn Zinser-Filialleiter Manuel Waizenegger betonte, wenn das Modehaus 20 Prozent Umsatzrückgang erleide, müsse Zinser wie in Tuttlingen dichtmachen. Auch deshalb wünscht sich Waizenegger, dass endlich einmal ein Gemeinderat öffentlich klare Kante gegen ECE beziehe. Die Grünen-Landtagskandidatin Dorothea Wehinger nahm die Gelegenheit wahr und sprach sich klar gegen ECE aus, doch ist sie Gemeinderätin in Steiblingen.

Als fünfterfolgreichste Einkaufsstadt in Baden-Württemberg leide Singen also im Gegensatz zu anderen Städten, wo sich ECE angesiedelt habe, wahrlich keine Not, ergänzte Karstadt-Filialleiter Thomas Przybylski. Zudem habe sich das Center-Konzept überlebt und sei rückwärtsgerichtet, so Matthias Müller von Brillen Händler. »Stadtverwaltung und Gemeinderat müssen das Wohl der Stadt im Blick haben und überlassen die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt einem Investor aus Hamburg«, brachte Ilona Schönle von Buy-Local das Unverständnis vieler Anwesender auf den Punkt.



► ESEL-LIEBE

Das »Servicehaus Sonnenhalde« bot in diesem Jahr wieder einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt im Innenhof der Gebäude an, bei dem es vom Weihnachtsbaum bis zu Socken und Mützen viel schönes Kunsthandwerk gab. Die Stars des Marktes war auch in diesem Jahr wieder ein Eselspaar, das von den Kindern gestreichelt werden durfte.



► GANZ GESUND

Im vollbesetzten Anna-Saal lud das Altenwerk die Senioren von Herz Jesu und Peter und Paul sowie die Bewohner vom Altenheim St. Anna zu einer Adventsfeier ein. Der Nikolaus mit seinem Knecht erzählte, was im letzten Jahr so alles in St. Anna geschah. Eine Spende vom Altenwerk überreichten Gabi Hug und Roland Kneer dieses Jahr an den Kindergarten Herz Jesu für das Projekt »Gesundes Frühstück«.

Ein Leben mit Kolping

MdB Jung Ehrengast am Gedenktag

Singen (swb). Die Kolpingsfamilie Singen war in diesem Jahr mit der Durchführung des Kolping-Gedenktages betraut, und man wollte an die gelungene Veranstaltung von 2014 bei den Freunden aus Rielasingen anknüpfen. Mit einem interessanten Programm sollte und konnte das gelingen. Etwa 60 Kolpingsschwestern und -brüder aus den Gruppen Worblingen, Rielasingen und Singen folgten gerne der Einladung. Pfarrer Knobelspiß zelebrierte den Gottesdienst der von der Kolpingsfamilie Singen maßgebend mitgestaltet wurde. In seiner Predigt erinnerte er an die Leistung Adolf Kolpings, der die sozialen Probleme seiner Zeit im Übergang zur Industriegesellschaft des 19. Jahrhunderts nicht nur erkannte, sondern diesen, gestützt auf Gottvertrauen und viel Mut, entgegentrat. Pfarrer Knobelspiß gelang in seiner Predigt der Brückenschlag von Kolpings mutigem Wirken zu den aktuellen Ereignissen in Paris und deren Konsequenzen für uns Christen. Auch hier sei mutiges Handeln gefordert. Als Referent konnte der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung, Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirates des Deutschen Bundestages, gewonnen werden. Jung schaffte, ausgehend von einem Grundgedan-



Franz Wrosch (25 Jahre); Hans Rimmele (60 Jahre); Udo Gnädig, Gerlinde Brüning (25 Jahre); Elisabeth Dutzi, Karl Stoll, Hermann Auer (60 Jahre); Alfred Sierk (60 Jahre) und Brigitta Wrosch (25 Jahre). swb-Bild: pr

ken Adolf Kolpings, nämlich dem »Handeln aus christlicher Verantwortung«, den Bezug zu nachhaltigem Umgang mit den Ressourcen unserer gemeinsamen Welt in unserer Gesellschaft, auch und insbesondere im wirtschaftsstarke Deutschland herzustellen. Jung sieht neben dem Ausstieg aus der Kernenergie bis 2021 und dem Auf- und Ausbau regenerativer Energieerzeugung den richtigen Fahrplan in eine Zukunft, in der Deutschland sicherlich eine maßgebliche Rolle spielen wird.

Es schlossen sich die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder an. Elisabeth Dutzi zeichnete die Jubilare der Singener Gruppe aus. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Alfred Sierk, für 25 Jahre Mitglied-

schaft Gerlinde Brüning, Brigitta und Franz Wrosch geehrt. Für die Gruppe aus Rielasingen konnte der Vorsitzende Udo Gnädig für 60 Jahre treue Mitgliedschaft Hans Rimmele auszeichnen.

Karl Stoll konnte als Laudator für 60 Jahre Mitgliedschaft und tatkräftige Mitarbeit Hermann Auer auszeichnen, der aktuell die Kolpingsfamilie aus Worblingen leitet. Die Neuaufnahme von drei Neumitgliedern aus der Rielasinger Kolpingsfamilie stellte einen besonderen Höhepunkt dar. Mit den drei Neumitgliedern Robin Schröter, Stefan Kowalski und Philipp Nikodem ist jetzt aus den Reihen der Rielasinger Gruppe eine vierköpfige Gruppe entstanden, aus der sich jetzt eine Jungkolpinggruppe formiert.

Rhythmischer Geburtstag

Blasorchester Singen imponiert in der Stadthalle

Singen (of). Unter einem ganz besonderen Stern stand das Festkonzert des Blasorchesters der Stadt Singen am Samstagabend in der Stadthalle. Mit diesem Konzert fanden die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des BOS, das damals aus einer Fusion heraus gebildet wurde, ihren krönenden Abschluss. Singens OB Bernd Häusler würdigte in einem Grußwort die kulturellen Verdienste dieses Orchesters, das die Stadt bei vielen Anlässen vertrete, auch in den Partnerstädten, und das auch ein Aktivposten sei, etwa beim Martinimarkt oder Stadtfest. Häusler war auch auf die Bühne gekommen, um den Vorsitzenden des BOS, Markus Schönle, mit der Landeschrennadel zu würdigen. Immerhin führt er den Verein seit 21 Jahren, bestimmte also mehr als die Hälfte seiner Geschichte mit.

Der Verein musste an diesem Abend Abschied nehmen von Werner Zöllner und Johann Kienzler. Die beiden Hornisten scheideten nach jeweils über 60 aktiven Jahren aus dem Orchester aus Altersgründen aus. Durch Jürgen Schröder vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee wurden Anne Demuth und Achim Birkenmaier (10 Jahre), Christina Walter (20), Anna Homburger (30) sowie Martina Sommer und Manfred

Hauff (40) geehrt. Musikalisch war der Rahmen dieses Jahr mit »Rhythmus und Tanz« abgesteckt. Und da gehörte die erste Stunde dieses Abends erst mal dem Sinfonischen Blasorchester unter der Leitung von Martina Bennett, das hier unter anderem die »Two Worlds« von Phil Collins oder »Robin Hood« von Michael Kamen mit viel Schlagwerk intonierte und einen sehr guten Finalpunkt mit dem Medley »Let me entertain you« setzte. Der musikalische Nachwuchs hat sich sehr hohen Ansprüchen erfolgreich gestellt. Da machte das Zuhörer richtig Freude.

Das BOS unter der Leitung von Michael Stefaniak zeigte an diesem Abend auf, dass es inzwischen in der ersten Reihe der regionalen Blasorchester mitspielen kann. Gleich zum Auftakt die »Aladin Suite« mit

drei ganz unterschiedlichen Akzenten bis hin zu afrikanischen Rhythmen. Musikalisches Highlight war aber »Vientos y Tangos« von Michael Gandolfi, das ohne die klassische Instrumentierung das Bandoneon hörbar machen konnte. Mit einer Hymne aus »Blood, Sweat & Tears« und einer schönen Price Rockjazz gab es was zum Mitschlagen, und mit Gershwins Musical Klassiker »Girl Crazy Overtüre« wurde ein beschwingter Ganzpunkt gesetzt, bevor es zur Zugabe noch ein Weihnachtslied zum stimmungsvollen Finale gab. Einfach gut, dieses BOS. Ein wirklicher Höhepunkt nach 40 Jahren Entwicklung.

Bilder vom Konzert gibt es unter bilder.wochenblatt.net



Werner Zöllner und Johann Kienzler verabschiedeten sich beim Festkonzert des BOS aus dem aktiven Musikerleben. Michael Stefaniak und Markus Schönle dankten für 60-jährigen Einsatz. swb-Bild: of



VEREINSNACHRICHTEN

SINGEN

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunden«, DRK-Heim, Hauptstr. 29.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Sein Drei-Königstreffen hat der Fidelio-Seniorenclub am Do., 7.1. ab 14.30 Uhr im »FC Clubheim«.

FREUNDE DES SINGENER SPORTS

Zur Mitgliederversammlung lädt der Verein »Freunde des Singener Sports« am Mo., 18.1., um 18.45 Uhr in die Vereinsgaststätte des FC Singen 04, Friedinger Str. 24 ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Anpassung der Satzung, Neuwahlen und Verschiedenes. Der Entwurf zur Anpassung der Satzung an die Vorgaben des Finanzamtes kann gerne vorab angefordert werden. Anträge

und Wahlvorschläge sind bis spätestens Mo., 11.1., an den 1. Vorsitzenden Roland Brecht, Jahnstr. 15, 78224 Singen einzureichen.

GARTENFREUNDE

Das Winterfest der Gartenfreunde Singen findet am Sa., 9.1., ab 19 Uhr im Kardinal-Bea-Haus statt. Der Abend wird von Herrn Ganter (Alleinunterhalter) musikalisch begleitet. Neben einer Tombola ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

SPORTAUSSCHUSS

Seine Mitgliederversammlung hält der Sportausschuss Singen am Mo., 18.1., um 19.30 Uhr in der Vereinsgaststätte des FC Singen 04, Friedinger Str. 24 ab. Tagesordnungspunkte sind u.a. Infos über die Sportjugend Singen, Bericht über den Verein »Freunde des Singener Sports«, Neuwahlen, Sport in Singen mit aktuellen Entwicklungen (OB Bernd Häusler) und Verschiedenes. Anträge und Wahlvorschläge sind bis spätestens Mo., 11.1., schriftlich an den 1. Vorsitzenden Roland Brecht, Jahnstr. 15, 78224 Singen zu richten.

SPORTJUGEND

Die Hauptversammlung der Sportjugend der Stadt Singen findet am Mo., 18.1., um 18 Uhr in der Vereinsgaststätte des FC Singen 04, Friedinger Str. 24 in Singen statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte, Wahlen und Verschiedenes.

ESV-Südstern hilft Flüchtlingen

Singen (swb). Die Aufnahme von Flüchtlingen ist derzeit eine der wichtigsten Aufgaben. Auch die Fußballvereine unterstützen Flüchtlinge, so auch der ESV Südstern Singen. Die Stiftung, unterstützt vom DFB, der



Der ESV Südstern unterstützt Flüchtlinge v.l.: Florian Trapp; Kemo Nyang, Stefan Vetter, Vorsitzender ESV; Erna Vetter und Konrad Matheis, Südbadischer Fußballverband, Bezirksvorsitzender Bodensee.

swb-Bild: Verein

Nationalmannschaft und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlingen und Integration, Aydan Özoguz, gibt diesen Vereinen einen Zuschuss von 500 Euro für die Erstversorgung im Verein, für Spieler, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind. Das umfasst die Ausstattung mit Sportbekleidung usw. Beim ESV Südstern Singen sind zur Zeit vier junge Flüchtlinge aus Gambia, die sich schon recht gut in die Gemeinschaft eingefügt haben, zwei davon sind auch schon bei Punktspielen eingesetzt worden. Für dieses Engagement wurde dem Verein, vom Bezirksvorsitzenden Bezirk Bodensee des Südbadischen Fußballverbandes, Konrad Matheis, ein Scheck über 500 Euro überreicht.



Kaufte den 4.385 GeschenkScheck Daria Neganova. Egon Graf und Richard Maisch gratulieren von ProRiwo. swb-Bild: Regitz

Erfolgreicher GeschenkScheck

Rielasingen-Worblingen (swb). Der GeschenkScheck Rielasingen-Worblingen-Arlen eilt von Erfolg zu Erfolg. Wie Egon Graf, Initiator und Manager des GeschenkSchecks berichtet, wurde am 10. Dezember die 100.000-Euro-Grenze erreicht. Mit dem Kauf ihres Geschenk-

Schecks bei der Sparkasse Rielasingen knackte Daria Neganova die Grenze und erwarb gleichzeitig den 4.385 Exemplar. Egon Graf und Richard Maisch mit einer schönen Orchidee und einem persönlichen Geschenk-Scheck der Jubilarin.

KURZ & BÜNDIG

Das Büro des Stadtseinierrats ist bis Mo., 11.1.2016 geschlossen.

AWO-Clubprogramm vom 24.12.-31.12.:

Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., Club geschlossen - Weihnachtsfesten. Fr./Sa., Club geschlossen - Weihnachtsfeierabend. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-16 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; kein Bewegung und Entspannung; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., Arbeitsangebot entfällt; 12-15 Uhr gemeinsames Raclette-Essen; 9.30-15 Uhr offener Treff. Do., Club geschlossen - Silvester. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Rentnervereinigung Worblingen: Liebe Senioren, fürs neue

Jahr wünscht mer sich Glück und weiter geht's Weg e Stück. En »Treff« hont mir am 4te Januar vor und wend uns treffe neu im Jahr.

Im »Hardgarten« um 15 Uhr isch unser Ziel, 's wär schö es kämed vu Eu viel! Fahrdienst: 07731/912058. Das Rathaus in Rielasingen-Worblingen ist am 24.12. (Heilig Abend) und 31.12.2015 (Silvester) ganztags geschlossen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 24. - 27.12.2015: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Hl. Abend, 16 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsmusical (Mini-Gospels) (Pfr. Weimer/Fr. Sontag); 18 Uhr Gottesdienst zur Christvesper mit Kirchenchor (Fr. Scheuer); 22.30 Uhr Gottesdienst zur Christmette (Pfr. Weimer). Sa., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst; So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), kein Kindergottes-

dienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: Hl. Abend, 14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern; 15 Uhr ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«; 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Jung und Alt; 18 Uhr musik. Christvesper, Trompete und Orgel. Fr., 8.45 Uhr ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel« mit Abendmahl; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Sa., 10 Uhr gemeins. Gottesdienst der Ev. Gesamtkirchengemeinde Singen. So., 10 Uhr Gottesdienst. **Lutherkirche:** Hl. Abend, 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel; 17.30 Uhr Christvesper mit Posannenchor; 22.30 Uhr Christmette. Fr., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Lutherkantorei. Sa., 10 Uhr gemeins. Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Singen in der Bonhoefferkirche. So., 10 Uhr Gottesdienst. **Ev. Südstadtgemeinde:** Hl. Abend, 10 Uhr ökum. Gottesdienst für Senioren, Pauluskirche; 15 Uhr Gottesdienst mit Theaterstück, Pauluskirche; 16 Uhr Gottesdienst der Freien Ev. Gemeinde, Markuskirche; 17 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche. Fr., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Markuskirche. Sa., 10 Uhr gemeins. Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Singen in der Bonhoefferkirche. So., 10 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** Hl. Abend, 16.30 Uhr Christvesper. Fr., 10 Uhr Weihnachts-Gottesdienst. So., 10 Uhr Gottesdienst, Musical Adonia »Simeon«. **Freie Evangelische Gemeinde:** Hl. Abend, 16 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche. So., 10 Uhr »Weihnachten vorbei und nun ...«. **»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde:** Hl. Abend, 16 Uhr Familien-Gottesdienst mit Kinderkonzert; 18 Uhr Christ-

vesper; 22 Uhr Christmette. Fr., 10 Uhr Weihnachts-Gottesdienst. Sa., 10 Uhr Gottesdienst. So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ramsen/Buch«: Hl. Abend, 16 Uhr Familienweihnachtsfeier, ev. ref. Kirche Ramsen. Fr., 9.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst, Kirche Buch. So., ganztägig, Gottesdienst in der Nachbarschaft, siehe andere Kirchengemeinden.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 24. - 27.12.2015: **»Singen«:** Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Hl. Abend, 17 Uhr Familien-Christmette, Empfang des Lichts von Bethlehem; 22 Uhr festl. Christmette. Sa., 10 Uhr festl. Eucharistiefeier, Kirchenkaffee. So., 10 Uhr Familien-gottesdienst, Kindersegnung, Kirchenkaffee. **St. Elisabeth:** Hl. Abend, 16 Uhr Kinder-/Familienchristmette; 19 Uhr Christmette. Fr., 10 Uhr Eucharistiefeier. So., 10 Uhr Eucharistiefeier. **Polnische Gemeinde in St. Elisabeth:** Fr., 16 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** Hl. Abend, 22 Uhr Christmette. Fr., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** Hl. Abend, 24 Uhr Christmette. Fr., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. Sa., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** Hl. Abend, 17 Uhr Christmette. Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** Hl. Abend, 20 Uhr Christmette. Fr., 12 Uhr Eucharistiefeier. So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Hl. Abend, 16 Uhr Kinderkrippenfeier; 18 Uhr Christmette (Familien). Fr., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Hl. Abend, 17 Uhr Krippenfeier; 22.30 Uhr Christmette. Sa., 11 Uhr Eucharistiefeier. So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(kostenfrei aus dem Festnetz)
Kabel-BW: 0800/8888112
(kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil: 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorthilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlossarbeiten (Verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

24.12./25.12.2015:
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097
26.12./27.12.2015:
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

www.BYTE-WERK.DE

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann, Überlingen a. R.
+49 (0) 172. 81 83 251 . info@byte-werk.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Felchenfilet, eigener Fang	100 g	€ 2,29
Biolaichfilet, ohne Haut	100 g	€ 2,79
Riesengarnelen, ohne Kopf	100 g	€ 3,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Forellenmatjes	100 g	€ 2,19
Stremellachs	100 g	€ 2,89

Sie finden uns am Mittwoch auf dem Wochenmarkt in Singen und am Donnerstag auf dem Wochenmarkt in Radolfzell.

Kindergartenbau genehmigt

Rielasingen-Worblingen (of). Der Bauausschuss des Gemeinderats von Rielasingen-Worblingen hat in seiner jüngsten Sitzung einen Bauantrag zur Nutzungsänderung des ehemaligen Motrona-Gebäudes in Worblingen genehmigt. Das gab Hartmut Riestler auf Anfrage des WOCHENBLATTS zur Auskunft.

Möglich werde dadurch eine Kindergartenbetrieb im Erd- und Obergeschoss des Gebäudes im kleinen Worblinger Gewerbegebiet »Zwischen den Wegen« für 40 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren, sowie für bis zu 10 Kinder von 1 bis 3 Jahren, gab Riestler zur Auskunft. Damit ist die Christliche Kindergarteninitiative Worblingen, die seit zwei Jahren auf Standortsuche ist, einen wesentlichen Schritt weiter gekommen. Nach Auskunft des zweiten Vorsitzenden des Vereins, Guido Schäfer, hoffe man den Kindergarten nach entsprechenden Umbauarbeiten im Sommer 2017 eröffnen zu können. Das Angebot des Vereins ist kein Bestandteil des Kindergartenbedarfsplans der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, wurde betont. Deshalb muss sich der Kindergarten auch komplett selbst finanzieren – mit Beiträgen und Spenden. Aktuell bietet der Verein bereits eine Spielgruppe in den Räumen der Christlichen Gemeinde Singen in der Laubwaldstraße an.

Gewerbegebiet schon voll

Rielasingen-Worblingen (of). »Uns gehen langsam die Bauplätze aus«, berichtete Bürgermeister Ralf Baumer in der jüngsten Gemeinderatsitzung. Der erste Bauabschnitt für die Erweiterung des Gewerbegebiets »Nord« sei sehr stark nachgefragt gewesen, vor allem von Handwerksunternehmen wie mittelständischen Unternehmen. Bereits Anfang nächsten Jahres werde sich der Gemeinderat deshalb mit der Planung zum zweiten Erweiterungsabschnitt befassen müssen kündigte Baumert an. Insgesamt gebe es doch aktuell einen Engpass an Bauplätzen für Gewerbeunternehmen, da sich das kleine Gewerbegebiet am Zoll in Rielasingen verzögere, weil die Grünplanung nochmals überarbeitet werden müsse. In der Sitzung wurde durch Gemeinderat Lothar Reckziegel angeregt, sich schon jetzt Gedanken über weitere Gewerbeflächen für die langfristige Planung zu machen. Hierfür kämen beispielsweise für ihn auch Flächen zwischen den Gemeindeteilen Rielasingen und Worblingen im Bereich Junkerbühl in Frage. Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen hat wegen der kleinen nutzbaren Gemarkung die Flächen für Gewerbebezonen bereits ziemlich ausgereizt gehabt.

Guter Umbau-Start Ten-Brink-Schule wird günstiger

Rielasingen-Worblingen (of). Im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen konnten am Mittwochabend die ersten Gewerke für die anstehende Generalsanierung der Ten-Brink-Schule vergeben werden. Der Gerüstbau wurde für rund 18.900 Euro an das Unternehmen Paul Becker aus Denzlingen vergeben, veranschlagt waren bei der Planung dafür 32.700 Euro. Die Rohbauarbeiten gehen für 192.800 Euro an das Unternehmen Lothar Müller aus Rielasingen-Worblingen. Hier hatten die Planer vom Architekturbüro Graf auf 288.000 veranschlagt gehabt. Die Dachdeckerarbeiten wurden an die Firma Schuhmacher Bau aus Volkertshausen für 163.800 Euro vergeben. Kalkuliert waren dafür 252.000 Euro in der Kostenberechnung. Mit den Metallbau- und Verglasungsarbeiten wurde das Unternehmen Glee Seele aus Neusäß für 210.000 Euro beauftragt. Hierfür waren im Kostenplan rund 336.200 Euro vorgesehen gewesen. Die gesamten Elektroarbeiten soll das Unternehmen Leiber und Roth aus Eigeltingen ausführen, für 651.200 Euro. 833.7000 Euro waren da von den Planern vorab berechnet worden. Die Heizungsbauparbeiten wurden für rund 332.900 Euro an Scherer Gebäudetechnik aus Blumberg vergeben, hier waren 355.810 Euro veranschlagt gewesen. Die

Sanitärarbeiten gehen ebenfalls an das Unternehmen Scherer für 84.000 Euro, hier waren ursprünglich 107.000 Euro kalkuliert worden. Die Lüftungsarbeiten wird das Unternehmen Braik aus Hilzingen für 160.500 Euro ausführen. Mit 165.000 Euro waren diese kalkuliert gewesen.

Peer Mennecke, Projektleiter des Architekturbüro Graf für diese Baumaßnahme, sagte, dass man mit diesem Ergebnis 17,6 Prozent unter geplanten Kosten liege. Knapp die Hälfte der veranschlagten Baukosten von 3,5 Millionen Euro wurden an diesem Abend vergeben. »Es könnte aber schon noch die eine oder andere Überraschung in die andere Seite geben«, dämpfte er die Euphorie. Am 1. Februar ist der Baubeginn vorgesehen. Weil zu dieser Zeit noch »Winter« für die Bauunternehmen ist, habe man eigentlich den besten Zeitpunkt erwirkt, um diesen Bau zu beginnen, so Mennecke weiter. Die Schulcontainer für die Bauzeit wurden in diesen Tagen aufgestellt. »Das ist ein kleines Weihnachtsgeschenk, das wir da bekommen«, freute sich Bürgermeister Ralf Baumer. Bei vielen anderen Baumaßnahmen in der Region sei man in diesem Jahr sei man schon bei der Vergabe über dem Ansatz gelegen, wegen der aktuell starken Konjunktur.



Ein großes »Hallo« gab es wieder beim Lichterabend der Narrenzunft Schaffingen am Samstag im Unterdorf. »Hallo« auch wegen des inzwischen zur Kulturveranstaltung avancierten Flohmarkts für gebrauchten Christbaum- und Adventsschmuck, bei dem manche Rarität von den Besuchern ausfindig gemacht wurde. In sechs Buden konnten fast alle Bedürfnisse leiblichen Wohls gestillt werden, Nachwuchsmitglieder des Musikvereins Worblingen sorgten für weihnachtliche Stimmung. Der Erlös ist für den Ausbau des Narrenschopfs. Mehr Bilder unter bilder.wochenblatt.net swb-Bild: of

Festliche Klänge mit Geist MV Worblingen lädt zum Weihnachtskonzert

Rielasingen-Worblingen (swb). Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christuskind sondern am 25. Dezember, dem ersten Weihnachtsfeiertag, um 19.30 Uhr auch das Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen. In der festlich dekorierten Hardberghalle wird es sowohl weihnachtlich-besinnliche Klänge als auch sehr mitreißende und rockige Stücke zu hören geben. Die Jugendkapelle mit ihrem Dirigenten Christian Gommel wird mit »Drei Nüsse für Aschenbrödel« und dem wunderschönen Trompetensolo »We have all the time in the world« eher ruhig ins Konzert starten bevor sie dann mit einem musikalischen Arztbesuch und den »Colors of Time« schon rockiger wird und so für einen nahtlosen Übergang zur Hauptkapelle sorgt. Nach der Eröffnung mit dem hymnischen »Cereemonico«



Der Musikverein Worblingen lädt zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert in die Hardberghalle. swb-Bild: Verein

nimmt diese mit Dirigent Thorsten Müller ihre Zuhörer mit auf die Reise quer durch Spanien ins kastilische »Almansa« bevor es dann mit dem Zug über die schneebedeckten Gipfel des »Mountain Panorama« weitergeht und schließlich in »Oregon« Zwischenstation gemacht wird. Im zweiten Konzertteil hält dann der Rock'n'Roll made in UK Einzug in die Halle: Joe Cocker, Deep Purple

und die wohl britischste aller Rockbands – Queen. Inmitten dieser Rockhymnen wird es aber auch ein bißchen besinnlich und es wird zumindest musikalisch weiße Weihnachten geben. Bei den Highlights aus dem Disneyfilm »Die Eiskönigin« können alle Besucher und Akteure gemeinsam mit dem sprechenden Schneemann Olaf packende Abenteuer im Schnee erleben.

»Von Klein nach Groß« Adventskonzert des Akkordeon-Spielrings

Rielasingen-Worblingen (swb). Unter dem Motto »Von Klein nach Groß« präsentierte sich der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen e.V. am 29. November in der Talwiesenhalle in Rielasingen beim traditionellen Adventskonzert. Bei Kaffee und Kuchen kamen die Besucher nicht nur musikalisch in den Genuss eines vorweihnachtlichen Vergnügens. Der Verein zeigte die große Bandbreite von der Früherziehung bis zum Just-For-Fun-Orchester. Mit einem fetzigen, rockigen »Open up« eröffnete das Schülerorchester, unter der Leitung von Marianne Berger, das Programm. Der erste Auftritt für die SBS Kinder der Kindertagesstätten Fröbel, St. Raphael und St. Nikolaus stand dann auf dem Programm. Sie traten als Bäcker mit Schürze und Kochmütze auf. Der Hardbergschulchor sang den lustigen »Gummibär-Song«



Schöne Adventsstimmung zauberte der Akkordeonspielring auf die Bühne. swb-Bild: pr

und sie rappten beim Lied »Du bist der Weihnachtsmann«. Mit dem Schülerorchester verabschiedeten sie sich gemeinsam mit »We wish you a merry Christmas«. Das Akkordeonduo Julian Gasser und Lukas Schröter spielte die »Steiner Chilli« und mit Schlagzeugunterstützung (Stöcken, Besenstil und Cajon) begeisterten sie das Publikum. »The Rose« und »An Tagen wie

diesen« wurde vom Jugendorchester mit A. Rimmele hervorragend interpretiert. Das Stück »Classic Rossini goes Pop«, vom Hauptorchester unter der Leitung von Karin Berger, zeigte dass die erwachsenen Spieler, die bekannten Melodien schwungvoll zum Leben erwecken können. Sie begleiteten auch das Duo Julian Gasser und Andreas Ciolek bei der Polka »Potsz-Blitz«. Mit »Rudolph the Red-Nosed Reindeer« machte das Hauptorchester für alle ein Wintermärchen wahr. Dass man nie zu alt ist um ein Instrument zu erlernen, zeigte die neue Formation der Mundharmonikagruppe mit Bass- und Akkordmundharmonika. Andrea Rimmele überraschte mit ihrem Ensemble und den Stücken »Frag den Abendwind« und »Sail along Silv'ry Moon«. »Schwarzwalddmarie« und das »James Last Medley« war für das Just for Fun Orchester, unter der Leitung von K. Berger, ein fühlbares Vergnügen.



»Job-Suey oder Kein Dinner für Sünder von Edward Taylor« von den Kulissenschiebern Radolfzell wird im Kulturpunkt Arlen gespielt am 16. Januar, 20 Uhr und 17. Januar, 18 Uhr.

swb-Bild: Verein

Tschechische Messe vom Chor

Worblingen (swb). Wie schon seit mehreren Jahren Tradition, wird die Wortgottesfeier zu Heiligabend um 21.30 Uhr in der Worblinger Pfarrkirche St. Nikolaus von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau unter der Leitung von MD Ulrike Brachatz musikalisch gestaltet. Bereits ab 21 Uhr wird eine musikalische Einstimmung geboten. Den Festgottesdienst am 2. Feiertag um 9 Uhr gestaltet der Kirchenchor mit der »Tschechischen Weihnachtsmesse« von Jan Jacob Ryba. Unter der Leitung von Dr. Gerlinde Friedrich singt der Chor, begleitet von einem Streicherquartett, Ausschnitte aus dem bekanntesten Werk des böhmischen Komponisten Ryba, einem Zeitgenossen Mozarts.

»Simeon« als Musical

Singen (swb). »Simeon- Die unbekannte Weihnachtsgeschichte« ist das Thema eines Musical-Gottesdienstes der Friedenskirche, der am 27. Dezember um 10.30 Uhr in der Friedenskirche Singen (Rielasinger Straße 19) aufgeführt wird. Das Musical handelt vom Warten und Erwarten können. Der alte Mann Simeon wartet auf den Messias und begegnet ihm als kleines Baby Jesus im Tempel. Ein Weihnachtsmusical für Jung und Alt, das uns neu über die Weihnachtsbotschaft nachdenken lässt. Entstanden ist die Aufführung als gemeinsames Projekt der freien evangelischen Gemeinden Singen und Gottmadingen, wo es am Sonntag gezeigt wurde.



Unterstützung für zwölf Pfoten: (v.li.) Matthias Haas mit Mitch, Dr. Ines Kuhlicke, Paula Kuhlicke mit Pepe, Pfarrer Ulrich Henke und Andrea Ebert mit Bella. swb-Bild: Henninger

Unterstützung für zwölf Pfoten

Gailingen (swb). Die Konfirmandinnen und Pfarrer Henke waren sich schnell einig: Das Konfirmanden-Dankopfer und die Kollekte vom Konfirmationsstag soll für die tiergestützte Therapie im Hegau-Jugendwerk verwendet werden. Auch auf dem Dorffest wurde fleißig gesammelt und so kamen am Ende stolze 1.325 Euro zusammen.

Paula Kuhlicke und Pfarrer Ulrich Henke, der auch evangelischer Seelsorger im Hegau-Jugendwerk ist, übergaben die großzügige Spende an die Mitarbeiter des »Hunde«-Teams. Über die großzügige Spende freuten sich Ergotherapeutin Andrea Ebert mit ihrem Hund Bella, Stationsärztin Dr. Ines Kuhlicke mit Hund Pepe und Sozialpädagoge Matthias Haas, der die tiergestützte Therapiebegleitung im Jugendwerk koordiniert, mit seinem Hund Mitch. Die Arbeit mit den Hunden er-

fordert von Therapeut und Tier ein großes Maß an Sensibilität, Disziplin und Fachwissen. Alle Tiere die zum Einsatz kommen sind zertifizierte Therapiebegleithunde und werden in ausgesuchten Therapiestunden eingesetzt.

Damit wird der Tierschutz eingehalten, die Tiere haben Freude bei ihrer »Arbeit« und es ist ausgeschlossen, dass ein Tier überfordert wird. Die Spendengelder werden unter anderem für Hundespielzeug für die Therapie, für Therapiebegleithundewesten mit HJW-Logo oder für Hunde-Leckerlis für die Motivation verwendet. Die Geschäftsführung des Hegau-Jugendwerkes freut sich über das Engagement der Konfirmanden und der Gemeinde, denn die tiergestützte Begleitung der Patienten ist ein wunderbares basales ergänzendes Angebot, das den Patienten Freude und Selbstvertrauen schenkt.

Begeisterte Eltern

Toller Nachwuchs beim Musikverein

Böhringen (swb). Das traditionelle Schülervorspiel der musikalischen Zöglinge war einmal mehr Beweis für die überaus gute Jugendarbeit im Musikverein Böhringen. Musikalisch begrüßt wurden die zahlreichen Eltern, Großeltern und Geschwister der Zöglinge von der Jugendkapelle unter der Leitung von Simone Renz. Gezeigt wurden daran anschließend die Musikstücke dargeboten und entsprechend stolz waren die Zöglinge darüber den Zuhörern ihr Können zeigen zu dürfen. Dabei wurde die ganze Vielseitigkeit der Blasmusik aufgezeigt. Das große Engagement der Ausbilder und Ausbilderinnen trägt Früchte, was in den Präsentationen der Zöglinge zum Ausdruck kam. Ausgebildet wird an den Instrumenten Klarinette, Querflöte, Trompete, Posaune, Tenorhorn,

Flügelhorn, Schlagzeug und Saxophon. Der MV Böhringen ist mit der Musikschule Radolfzell eine Kooperation eingegangen um die Ausbildung und deren Qualität zu sichern, was für die Gäste hörbar erfolgreich umgesetzt wurde. Die mittlerweile 35 Jugendlichen werden mit großem Engagement an die Blasmusik herangeführt. Der 1. Vorstand Helmut Arndt bedankte sich schließlich bei den Ausbildern und Ausbilderinnen, sowie der Verantwortlichen der Jugendarbeit (Corinna Erne) und den beiden Mitorganisatorinnen der Veranstaltung (Verena Arndt und Carina Arndt). Kinder die Interesse am musizieren haben bieten wir eine qualifizierte musikalische Ausbildung. Näheres erfahren Interessierte von unserer Jugendleiterin Corinna Erne, (07732/970052)

Kantersieg zum Abschluss

Gottmadingen (swb). Im letzten Kampf der Saison gewannen die Gottmadinger Ringer überlegen mit 35:0 gegen die Gäste aus Kandern, die bereits als Absteiger aus der Verbandsliga feststanden. Die Zuschauer sahen noch einmal spannende Kämpfe und vor allem gute Leistungen der Gottmadinger Ringer zum Abschluss der Saison 2015/16.

Damit sichern sich die Gottmadinger souverän den dritten Platz in der Verbandsliga. Das Saisonziel wurde erreicht und auch die Möglichkeit um den Aufstieg mitzuringen hielten sich die Hegauer lange offen. Doch in den direkten Begegnungen mit Urloffen und Schiltigheim in der Rückrunde verloren sie dann doch den Anschluss. Die zweite Mannschaft unterlag gegen Taisersdorf, hat jedoch den Klassenerhalt schon sicher. Auch die Schülermannschaft errang einen Sieg in Trossingen (24:16) und festigt damit den dritten Platz in der Bezirksliga und die Möglichkeit an den Aufstiegskämpfen zur Verbandsjugendliga im neuen Jahr teilzunehmen.

»Lisa will einen Hund«

Engen (swb). Am Montag, 11. Januar, liest Bärbel Oetken die Geschichte der kleinen Lisa vor, die sich so sehr einen Hund wünscht. Die Traumstunde beginnt um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Engen und ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Anmeldungen sind in der Bibliothek oder unter Telefon 07733-501839 erbeten. Infos unter www.engen.de.

Nachklärbecken schlägt zu Buche

Moos (pud). Auf seiner öffentlichen Sitzung im Mooser Bürgerhaus hat die Verbandsversammlung des Abwasserverbands Radolfzeller Aach den Haushaltsplan 2016 beschlossen. Dem Verband gehören die Gemeinden Moos, Radolfzell, Rielasingen-Worblingen und Singen an. Geplant sind Einnahmen und Ausgaben von rund 2,8 Millionen Euro. Dabei umfasst der Verwaltungshaushalt rund 1,6 Millionen Euro. Im Vorjahr lag er bei rund 1,5 Millionen Euro. Der Vermögenshaushalt beläuft sich auf rund 1,2 Millionen Euro (Vorjahr 775.000 Euro). Laut Geschäftsführer Roland Mundhaas wird der Verband zum Ende des kommenden Jahres Schulden in Höhe von 5,3 Millionen Euro haben. Die allgemeine Rücklage setzt er mit 27.000 Euro an. Die größte Investition ist der Neubau des Nachklärbeckens im Zusammenhang mit der Verlängerung der Betriebserlaubnis. Das Bauvolumen, über zwei Jahre verteilt, beträgt rund 1,6 Millionen Euro.

Bescherung für den Tafelladen

Bürgerstiftung Engen initiiert Gutscheinaktion

Engen (swb). Ein besonderes Weihnachtsgeschenk ermöglichte die Engener Bürgerstiftung den Kunden des Tafelladens: Sie stellte 3.950 Euro für eine weihnachtliche Gutscheinaktion zur Verfügung.

Verteilt auf die unterschiedlichen Haushaltsgrößen können sich die Berechtigten mit ihren Gutscheinen bei Edeka in Engen etwas Besonderes zum Fest leisten. Ausgenommen sind Alkohol und Tabakwaren.

»Die Bürgerstiftung hilft der Tafel gerne«, erklärte Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, bei der Übergabe der Gutscheine vor Ort im Tafelladen in Engen. Er lobte das vorbildliche Engagement des Helferteams um die Leiterin Beate Jörg vom Caritasverband Singen-Hegau. Diese sieht die wachsende Bedeutung des Tafelladens in der Zunahme der Kunden bestätigt, deren Zahl gegenüber dem Vor-



Gemeinsam für den Tafelladen, von links: Thomas Fürst, Vorsitzender der Caritas Singen-Hegau, Michael Richter, Geschäftsführer der Engener Bürgerstiftung, Elke Lohmann, Tafelladen-Helferin und im Vorstand der Bürgerstiftung, Udo Engelhardt, Vorsitzender des Vereins der Tafeln im Landkreis Konstanz, Beate Jörg, Leiterin des Tafelladens und Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Engener Bürgerstiftung. swb-Bild: pr

jahr um 20 Prozent anstieg. Der Tafelladen in der Schillerstraße in Engen bietet Menschen mit wenig Geld günstig einwandfreie Lebensmittel an. Einzelhändler, alle drei Engener Bäckereien und Firmen spen-

den diese Lebensmittel. Diese Unterstützung vor Ort für den Tafelladen sei sehr erfreulich, so Beate Jörg. Weitere Informationen über den Tafelladen unter www.caritas-singen-hegau.de.

Gemeinsam nach vorne

Jubilarfeier des VdK Oberer Hegau

Welschingen (swb). Im vollbesetzten Saal des »Bären« in Welschingen begrüßte der 1. Vorstand Manfred Flegler die Gäste der Weihnachts- und Jubilarfeier des VdK Oberer Hegau. Unter ihnen waren auch die Bürgermeister Johannes Moser aus Engen sowie Bürgermeister Hans-Peter Lehmann aus Mühlhausen-Ehingen sowie Ehrenmitglied Ernst Günter Hahn, VdK-Kreisvorstand Eckhard Strehle und Walter Benz und Jürgen Schweizer vom VdK Gottmadingen. Für beste musikalische Unterhaltung sorgten Rosemarie und Oskar.

Nach den Grußworten der Bürgermeister und Ehrengäste berichteten Nikolaus und sein Knecht Ruprecht humorig über die kleineren und größeren Missgeschicke der Vorstandschaft. Ein Liedvortrag leitete den Besuch der Kinder vom Kindergarten Anseltingen unter Leitung von Sabine Tschentscher ein, die ein unterhaltsames Weihnachtsspiel vorführ-



Die Geehrten von links mit OV-Vorstand Manfred Flegler: Artur und Anita Maier, Laura Mohr, Heribert Kiefer, Christel Hartmann und KV-Vorstand Eckhard Strehle. swb-Bild: vdk

ten. Bei den Ehrungen wurden folgende Mitglieder durch den Kreisvorsitzenden Eckhard Strehle und dem Ortsverband Vorsitzenden gewürdigt: Heribert Kiefer für 40 Jahre, Christel Hartmann, Maier Anita, Maier Artur und Laura Mohr für je zehn Jahre. Die verhinderten Jubilare Helmut Holz für 50 Jahre, Günter Bach, Jürgen Bürklin, Matthias Distler, Manfred Geier, Agnes Haas, Britta

Glatt, Dieter Muthmann und Johann Platzer für je zehn Jahre werden nachträglich geehrt. Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende nochmals bei allen Akteuren der gesamten Vorstandschaft: »Wir sind wirklich ein gutes Team und hoffen, dass wir weiterhin mit eurer aller Hilfe die gute Leistung weiterführen können«. Infos unter: www.vdk.de/ov-oberer-hegau/



Vergnügliche Stunden bescherte die Theatergruppe des Büblinger Narrenvereins Clown & Römer ihrem Publikum mit drei Aufführungen ihrer spritzigen Komödie »Nix als Theater mit dem Theater« in der Körbelthalle. Die Truppe von Regisseur Gerd Fitsch begeisterte mit Witz, Tempo und überraschenden Gags. Im Bild Heiko Zimmermann als Regisseur mit Silke Rüd, Michaela Ritzi und Beatrice Ritzi. Bilder unter bilder.wochenblatt.net. swb-Bild: mu

Marktkennntnis und Kundennähe zeichnen uns aus:

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!



LBS-Bezirksdirektor
Jürgen Maissenhälter

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr haben uns wieder viele von Ihnen Ihr Vertrauen geschenkt. Vielen konnten wir durch eine maßgeschneiderte Finanzierung dazu verhelfen, dass sie in diesem Jahr ihr erstes Weihnachtsfest im eigenen Zuhause feiern können.

Damit das auch so bleibt, haben wir großen Wert darauf gelegt, dass die Belastung möglichst gleich bleibt und unsere Kunden vor steigenden Zinsen geschützt sind.

Blieben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr!



Ihr Jürgen Maissenhälter

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

Ihr Finanzierer-Team der Bezirksdirektion Hegau-Bodensee



Von links nach rechts: Lars Kohler, Ronny Warnick, Philipp Leitenmair, Markus Korhummel, Till Mania, Heiko Schwarz, Marc Oehler, Benjamin Bacher, Jürgen Maissenhälter, Alexander Kalenberg, Oliver Kuppel

LBS-Beratungsstellen:

Hadwigstraße 7, 78224 Singen, Tel. 07731 9095-0
Höllstraße 4, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 823334-0
Hörstraße 23, 78345 Moos-Iznang, Tel. 07732 959346-0
Bahnhofstraße 4, 78234 Engen, Tel. 07733 2081
Bahnhofstraße 5, 78244 Gottmadingen, Tel. 07731 976884



Marktkennntnis und Kundennähe zeichnen uns aus:

Immobilien kaufen und verkaufen mit Experten!



LBS-Bezirksdirektor
Jürgen Maissenhälter

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Immobilienmarkt spielt momentan verrückt und „Betongold“ ist gefragt wie selten zuvor.

Umso wichtiger ist es, den richtigen Partner an seiner Seite zu haben, der eine seriöse und solide Abwicklung garantiert.

Weil Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben, blicken wir gemeinsam mit den Sparkassen Engen-Gottmadingen, Reichenau, Singen-Radolfzell und Stockach wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, für das wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken möchten.



Ihr Jürgen Maissenhälter

LBS Immobilien GmbH · www.LBS-ImmoBW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Ihr Immobilien-Team der Bezirksdirektion Hegau-Bodensee



Von links nach rechts: Philipp Zeuner, Bernd Auer, Julian Bessler, Lorenzo Gagliardo, Matthias Polkowski, Dieter Bächle, Martin Moser, Jürgen Maissenhälter, Florian Arnold, Ralf Reitz (bisher Sparkasse Stockach, ab 01.01.2016 LBS Immobilien GmbH)

Zufriedene Kunden berichten



Bauträger Gnädiger & Mayer Wohnbau, Radolfzell

"Als Bauträger ist es uns wichtig, den Verkauf unserer Objekte in professionelle Hände zu legen. Mit der LBS Immobilien GmbH und Herrn Arnold konnten wir einen ausgezeichneten Partner vor Ort finden, mit dem wir das gesamte Netzwerk der LBS und Sparkasse nutzen können."



Rudolf Stumpp, Ludwigshafen

"Da ich selbst wenig Zeit habe, ist es mir wichtig, in allen Immobilienangelegenheiten einen Fachmann an meiner Seite zu haben, der sich um alles kümmert. Herr Reitz ist dafür genau der richtige Mann. Ich muss nur mit zum Notar, den Rest erledigt er."



Familie Maier, Mühlhausen

"Da wir sehr unter Zeitdruck standen, war es uns wichtig, schnell eine Immobilie zu finden. Toll, dass uns Herr Auer innerhalb kürzester Zeit auch noch eine auf unsere Situation zugeschnittene Finanzierung vermittelt hat, so dass wir bei der geeigneten Immobilie gleich den Zuschlag geben konnten."

Büros LBS-Immobilien:

Hadwigstraße 7, 78224 Singen, Tel. 07731 9095-0
Höllstraße 4, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 940648-0
Schillerstraße 8, 78333 Stockach, Tel. 07771 808-139 (NEU ab 01.01.2016)
Hörstraße 23, 78345 Moos-Iznang, Tel. 07732 3028110
Bahnhofstraße 4, 78234 Engen, Tel. 07733 503678
Bahnhofstraße 5, 78244 Gottmadingen, Tel. 07731 5915580